

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburg im Breisgau und seine Umgebung**

**Neumann, Ludwig**

**Zürich, [ca. 1883]**

Waldkirch

[urn:nbn:de:bsz:31-245106](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-245106)

und die Rebe köstliche Frucht zeitigt. Der Glotterthäler Wein ist ebenso berühmt als — gefürchtet. Bis zur Eisenbahnstation *Denzlingen* sind es von St. Peter 3 Stunden. Beim Gasthaus zur Sonne, etwa in der Mitte des Thals, geht es rechts in ein Seitenthälchen zum *Glottterbad*; eisenhaltiges Wasser, gute Verpflegung; von hier über den *Luser* (675 m) nach *Waldkirch* oder nach *Suggenbad*. Weg Anfangs steil, dann gutgehalten, landschaftlich schön. In Unterglotterthal „Sonne“, „Engel“, „Kreuz“.



Die Hochburg Emmendingen.

das Albersbacher Thal nach Waldkirch, ebenfalls 2 Stunden.

Sehr lohnend ist von St. Peter aus die Besteigung des *Kandel* (1243 m), etwa 2 Stunden. Beinahe auf der Höhe des Berges liegt der *Kandelhof*. Rasthaus im Bau. Aussicht von der Steinpyramide, der vom Schauenland vielleicht beinahe gleichkommend, Nabsicht prächtig, nach Osten reicht der Blick bis zur rauhen Alp. Abstieg am *Kandelfels* vorüber durch

### Waldkirch

im Elzthal (297 m) ist von Freiburg in 35 Minuten per Bahn zu erreichen, indem von *Denzlingen* eine Sekundärbahn über *Buchholz* (243 m, „Stube“, „Löwe“) dahin führt. Sodann lohnt es sich auch zu Fuss von Freiburg der Landstrasse entlang nach *Zähringen*, hier rechts ab durch das vordere *Wildthal*, über einen niedern Sattel nach *Heweiler* und quer über die Mündung des Glotterthals nach *Suggenbad* zu gehen (248 m, grosses Badetablisement, beliebter Sommeraufenthalt und Ausflugsort, schöner Wirthsgarten, 1/4 Stunde von der Station *Buchholz* entfernt). Von *Suggenbad* führt die Strasse oder ein prächtiger Spazierweg am Bergabhang hin in einer kleinen Stunde nach *Waldkirch*, zusammen etwa 4 Stunden von Freiburg an. *Waldkirch* ist ein trefflich gelegener Stützpunkt für Ausflüge in die nähere und fernere Umgebung.

Die Gasthäuser „Löwe“ oder „Post“ (rethen und zahlreiche Bierhäuser („Arche“ u. a. m.) dienen den Freiburgern an



Umgebung von Emmendingen. (S. 33).



494 d.

Waldkirch mit Kastelburg.

Badische  
Landesbibliothek

schö  
Heb  
che  
von  
Am  
An  
das  
reie  
Goss  
malig  
St. 1  
Herr  
geh  
Lo  
taw

lässt  
anch  
Bei  
Man  
auf  
dend  
bare  
Lörr  
dem  
Zähr  
wurd  
archi  
gleich  
Wirt  
und  
Hüb  
Göth  
hier  
über

I  
Kren  
Münst  
Bebb  
station  
Einwo  
märkte  
ebenso  
schied  
Fest

schönen Sonntagnachmittagen als beliebte Ziele ihrer Ausflüge. Das Städtchen liegt sehr freundlich im untersten Theile des Elzthales, hat über 3000 Einwohner, ist Sitz eines Bezirksamtes und Amtsgerichts und sehr industriereich. Ansehnliche Gebäude, z. B. das Rathhaus, das neue Spital u. a. m. Steinschleifereien und Orgelfabriken besuchenswerth. Grosse, schöne Kirche, daneben das ehemalige Chorherrenstift, jetzt Pension St. Margarethen (Luftkurstation, dem Herrn Kaufmann D. Gäss in Freiburg gehörig.)

Lohnender Spaziergang an der Gartenwirthschaft zur „Arche“ vorbei, durch

hübsche Anlagen auf die aussichtsreiche Schlossruine *Kastelburg* (262 m) etwa 1/2 Stunde. Von der „Arche“ am Fuss des Berges hin nach *Buchholz*, oder von der *Kastelburg* über den Bergrücken eben dahin; durch prächtige Waldungen nach *Sexau* und zur *Hochburg*; am schön gelegenen Kirchhof vorüber zum Fabrikort *Kollnau* und auf der Strasse oder über die *Kastelburg* nach *Waldkirch* zurück. *Kandel*, *Glotterbad*, *Suggenbad* sind schon oben genannt worden. Die grösseren Touren in's *Prechtal* und nach *Simonswald* etc. liegen ausserhalb des Rahmens dieses Büchleins.

### Die Schlossruine Hochburg (Hachberg)

lässt sich, wie wir sahen, von *Waldkirch* aus besuchen, dann auch von *Buchholz* oder *Denzlingen* aus, ebenfalls über *Sexau*. Bei *Denzlingen*, am isolirt in der Ebene stehenden, weinreichen *Mauracher Bergle*, die alte *Severinuskapelle*, schöner Ausblick auf den *Kaiserstuhl*, die *Rheinebene* und die drei hier mündenden Thäler. Die *Hochburg* (282 m) liegt auf einem fruchtbaren Vorberg und gilt nach *Heidelberg* und *Rötteln* (bei *Lörrach*) als die grösste Ruine Badens. Sie soll schon aus dem neunten Jahrhundert herkommen, gehörte später den *Zähringern*, fiel von diesen an die *Markgrafen von Baden* und wurde 1689 auf Befehl *Ludwigs XIV.* zerstört. Manches, auch architektonisch Hervorragendes, ist noch erhalten. Ueber das gleichnamige *Oekonomiegut* (*Landwirthschaftliche Mittelschule*, *Wirthshaus*) führen angenehme Wege hinab zum *Weiherschloss* und nach der *Amtstadt Emmendingen* (203 m, „Post“, „Adler“). Hübsche Kirchen beider Konfessionen. Auf dem Kirchhof liegt *Göthe's Schwester, Kornelia*, begraben (Denkmal), deren Gatte hier markgräfllich badischer *Amtmann* war. Von *Emmendingen* über *Denzlingen* *Eisenbahn* nach *Freiburg* in 20–24 Minuten.

### Staufen und Umgebung.

Das hübsche *Amtsstädtchen* *Staufen* (278 m, „Post“ oder „Kreuz“, „Badischer Hof“, „Löwe“) liegt an dem aus dem *Münsterthal* kommenden *Neumagen* inmitten eines der besten *Rebbaubezirke* Badens und ist eine Stunde von der *Eisenbahnstation Krotzingen* entfernt. *Postverbindung*. Es hat 1900 Einwohner, ein alterthümliches *Rathhaus*, lebhaftes *Wochenmärkte* und nicht unbedeutende *Industrie*. Es eignet sich ebenso wie *Waldkirch* sehr gut als *Ausgangspunkt* für verschiedene höchst lohnende *Touren*.

Freiburg.

3